



Beim Pokalschießen qualifiziert

Reservistenkameradschaft Westhausen stellt erfolgreichstes Team



POKALE, MEDAILLEN UND URKUNDEN erhielten die besten Mannschaften und Einzelschützen beim Kreispokal- und Qualifikationsschießen der Kreisgruppe Ostwürttemberg. Im Bild links der Kreisvorsitzende Holger Klöpfer, rechts der stellvertretende Bezirksvorsitzende Ralf Bodamer.

Foto: Sebastian Fuchs

ELLWANGEN (sf) -

Zu einer der beliebtesten Veranstaltungen der freiwilligen Reservistenarbeit gehört ohne Zweifel das Qualifikationsschießen für den Befehlshaberpokal. Bei dieser Schießveranstaltung messen sich die einzelnen Reservistenkameradschaften der Kreisgruppe, in diesem Fall Ostwürttemberg, untereinander. Unter der Leitung von Maj d.R. Ralf Bodamer waren 60 Teilnehmer am Start. Geschossen wurde mit den Handwaffen der Bundeswehr, Gewehr

G3 und Pistole P1. Nach dem Schießen nahm der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Holger Klöpfer, die Siegerehrung vor.

Den Wanderpokal der Kreisgruppe errang in diesem Jahr die Reservistenkameradschaft Westhausen I; gefolgt von der Mannschaft RK Westhausen II. Beide Mannschaften aus Westhausen qualifizierten sich für die Teilnahme am Qualifikationsschießen der Bezirksgruppe Stuttgart. Den 3. Platz belegte die RK Heidenheim. Weiterhin belegte in

der Kategorie Einzelwertung Gesamt Gefr d.R. Horst Renz den 1. Platz, gefolgt von Maj d.R. Ralf Bodamer auf dem 2. Platz und HptGefr d.R. Rainer Barnert auf dem 3. Platz. Die Pokale für die besten Einzelschützen erhielten Fw d.R. Klaus Litke für Gewehr G3 und Maj d.R. Ralf Bodamer als bester Schütze Pistole P1.

Vaihingen mit neuem Vorstand

STUTTGART (Fr) -

Bei der turnusmäßigen Wahl des Vorstandes der Reservistenkameradschaft Stuttgart-Vaihingen gab es nur geringe Veränderungen. Als erster Vorsitzender stellte sich nochmals HptGefr d.R. Hans-Rüdiger Wolff zur Verfügung. Vertreten werden ihn OGefr d.R. Thorsten Stahl und Maj d.R. Stephan Müller. Zum Kassenwart wurde StFw d.R. Klaus Hesslinger gewählt, zum Schriftführer wieder HptFw d.R. Peter Fritsche. Der für Wahlen zuständige stellvertretende Kreisvorsitzende HptFw d.R. Helmut Wagner verpflichtete den Vorstand in seine Ämter und wünschte allen viel Erfolg bei der Amtsausübung.

Südostflanke der NATO beleuchtet

SIGMARINGEN (LPR) -

Zu ihrem bereits 8. Internationalen sicherheits- und verteidigungspolitischen Kongress laden die Landesgruppe Baden-Württemberg im Reservistenverband und der Landesbereich Baden-Württemberg der Gesellschaft für Wehrkunde und Sicherheitspolitik (GfW) am 23. und 24. November 2001 nach Karlsruhe ein. Im Mittelpunkt des Kongresses steht das Thema »Die Südostflanke der NATO - Achillesferse Europas?«

Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden der baden-württembergischen Reservisten, Oberst d.R. Peter Eitze, wird Oberst a.D. Nikolaus Schmeja von der GfW in das Thema einführen. Am Eröffnungsabend steht ferner die Frage nach dem

Stabilitätspakt für den Balkan mit Chancen und Risiken für die Befriedung Osteuropas zur Debatte.

Mit der Türkei als Bündnispartner beschäftigt sich das Eingangsreferat am zweiten Kongresstag. Schließlich wird die »humanitäre Intervention« als neue Kategorie politischer Aktionen hinterfragt und von Generalleutnant Gliemeroth (JRC Heidelberg) die Osterweiterung der NATO unter die Lupe genommen. Abschließend wirft Generalmajor Jan Oerding die Frage auf, ob das deutsche Heer integrationsfähig sei. Auch dieser Kongress der Veranstalter verspricht, mit hochrangiger und kompetenter Besetzung zu einem Gesprächsstoff weit über die Landesgrenzen zu werden.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Premiere in Ketsch

Erstes Landesseminar für sicherheitspolitische Beauftragte

KETSCH (jol) -

Zum ersten Seminar der Landesgruppe Baden-Württemberg trafen sich am 13./14. Juli 2001 in Ketsch die Beauftragten für Sicherheitspolitische Arbeit (»Bea SiPolArb«) auf Bezirks- und Kreisebene. Diese erste »Vollversammlung« unter Leitung des Landesbeauftragten, Oberstlt. d.R. Dr. Johannes Leclerque, diente nicht nur dem gegenseitigen Kennen lernen, sondern auch intensiver Arbeit auf dem Fachgebiet, dem Bundeswehr und Verbandsführung immer größere Bedeutung beimessen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Referat des Landesvorsitzenden, Oberst d.R. Peter Eitze. Er berichtete über die

aktuelle Lage der Landesgruppe und betonte die besondere Wichtigkeit der verteidigungspolitischen Arbeit. Im Bundesvergleich stelle Baden-Württemberg zwar »nur« zehn Prozent der Verbandsmitglieder, führe aber 20 Prozent der verteidigungspolitischen Arbeit durch. Eitze forderte die Teilnehmer auf, bei der VgPolArb nicht nachzulassen und dabei auch für die militärische Förderung zu werben.

In seiner Funktion als Internetbeauftragter berichtete der Landesschriftführer Michael Bruhn, HptFw d.R., unter dem Titel »Informieren und informiert werden« über Verwendungsmöglichkeiten des Internet. Insbesondere betonte Bruhn, dass sich der

Reservistenverband und seine Gliederungen im Internet - im Gegensatz zu den Massenmedien - selbst äußern könne.

Wichtige Informationen für die praktische Arbeit gab Christoph Dahms vom Privatinstitut für Rhetorik in Wermelskirchen während einer vierstündigen Schulung in Gesprächsführung, bei der eine Videokamera die Selbstkontrolle der Seminarteilnehmer möglich machte. Da das Seminar in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführt wurde, nutzte dessen Bildungswerkleiterin Elke Schröder (Karlsruhe) die Gelegenheit, diese Stiftung vorzustellen und auf weitere Kooperationsmöglichkeiten hinzuweisen.

Örtlichen Verein unterstützt



ERSTAUNT über den guten Zustand der Pumpe zeigten sich die Mitglieder des Schützenvereines. Foto: pr

MÖSSINGEN (UwFe) -

Kürzlich unterstützten Mitglieder der Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesatz den örtlichen Schützenverein beim Bau seiner neuen Großkaliberschießanlage. Im Laufe der Jahre sammelte sich in einer nicht mehr genutzten Zisterne rund 60.000 Liter Wasser an, welches schnellstmöglichst zu entleeren galt. Erstmals konnten die RK-Mitglieder mit »schwerem Gerät« anrücken, denn im Zuge einer Werbemaßnahme hatte eine örtliche Firma eine Pumpe mit dazugehörigem Gerät und Anhänger ersteigert. Nach der Suche nach einer weiteren Verwendung- und Nutzungsmöglichkeit landete der Inhaber schließlich bei der

Reservistenkameradschaft. Somit konnte dem Schützenverein tatkräftig geholfen werden. Mit einer Pumpleistung von 800 Liter pro Minute und einer Saughöhe von acht Metern wurde die Zisterne in kürzester Zeit leer gepumpt.

Gaumenfreuden und Gespräche



WIEDERUM zu einem vollen Erfolg wurde das traditionelle Grillfest der Reservistenkameradschaft Karlsruhe in der GENERAL-FAHNERT-Kaserne. Rund 50 RK-Mitglieder, Gönner und Freunde hatten sich zusammengefunden, um bei herrlichem Grillwetter zu schlemmen und vor allem das zwanglose Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen. Als erfreulich bezeichnete es RK-Vorsitzender Klaus Brenner, dass diesmal vor allem zahlreiche junge Leute den Weg zum gemeinsamen Gedankenaustausch gefunden hatten. Unser Bild zeigt den RK-Vorsitzenden Brenner (3.v.l.) im Gespräch mit seinen Gästen. Foto: RK

Neue Kameradschaften gegründet

PFULLENDORF (DiHu) -

In Anwesenheit der Vorstandschaft der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd wurde die Reservistenkameradschaft Weissenau gegründet. Zum RK-Vorsitzenden wurden Sascha Maier, zu seinem Stellvertreter Bernhard Sauter, zum

Kassenwart Andreas Gansert und zum Schriftführer Oliver Gansert gewählt. Ebenfalls gegründet wurde die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Schießsport Schussental. RK-Vorsitzender ist Sascha Maier, sein Stellvertreter Eugen Schmid und Kassenwart Andreas Gansert.

Neu gegründet wurde in der Kreisgruppe »Bodensee-Oberschwaben-Nord« auch die RK Altshausen. RK-Vorsitzender wurde Dominik Moser. Sein Stellvertreter ist Georg Hund, Kassenwart Alexander Jelly und Schriftführer Alfred Hugger.

Auf neuen Vorstand warten neue Aufgaben

Wahlen im Bezirk Tübingen / Klaus Wagner als Vorsitzender gewählt

MEERSBURG (BPR/hrr) - Anlässlich der Bezirksdelegiertenversammlung im Juli wurden in der Offizierheimgesellschaft Sigmaringen Neuwahlen durchgeführt. Der Grund war zum einen der Wechsel des Bezirksvorsitzenden StFw d.R. Jürgen Blümlein in den Landesvorstand und zum anderen der berufliche Umzug nach Norddeutschland des Bezirkskassenwartes Oberstlt d.R. Klaus-Jürgen Klapat.

95 Prozent der Delegierten erschienen, um mit ihrer Stimme die Wichtigkeit dieser Wahl zu unterstreichen. Eröffnet wurde die Wahlversammlung nach Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Versammlungsleiter OStFw d.R. Rudolf Baumgartner. Bevor jedoch die Wahl durchgeführt werden konnte, mussten noch einige Berichte der Ressortleiter zu Gehör gebracht werden, um schließlich nach Akzeptanz für die vergangene Legislaturperiode eine Entlastung zu erfahren. Diese erfolgte nach einstimmigem Votum der Anwesenden.

Zum neuen Vorsitzenden der Bezirksgruppe Tübingen wurde mit überwältigender

Mehrheit (wie alle anderen vorgeschlagenen auch) OStFw d.R. Klaus Wagner (Sigmaringen) gewählt. Seine Stellvertreter sind Oberstlt d.R. Arne Lücking (Stuttgart), HptGefr d.R. Karl Maucher (Maselheim) und Fw d.R. Alfred Wunderle (Wangen/Allgäu). Das Mandat des Bezirkskassenwartes und Bezirkspressereferenten erhielt Oberstlt d.R. Harry-Rolf Ropertz (Meersburg), der das Amt des Protokollführers nach über 13 Jahren abgab. Für diese Aufgabe wurde StUffz d.R. Joachim Steinhauer vorgeschlagen und gewählt. Die bisherigen Revisoren OGefr d.R. Berthold Herrling und HptGefr d.R. Günter Vetter werden dieses verantwortungsvolle Amt auch in den nächsten vier Jahren ausüben.

Bevor die Mandatsträger durch den Landesvorsitzenden, Oberst d.R. Peter Eitze, in ihre Ämter verpflichtet wurden, gab er noch einen umfassenden Bericht über das abgelaufene und noch laufende Jahr ab. Er zeigte die Schwierigkeiten mit dem Mitgliederbestand auf, der teilweise durch Abgabe an andere Bezirke oder durch Austritte, welche vordergründig nach Entlassung aus der Mob-Verwendung und der damit

einhergehenden Abgabe der Ausrüstungsgegenstände entstand. Eine weitere Schwierigkeit sei durch die neue Heeresstruktur entstanden, da die Bundeswehr sich aus der Fläche zurückziehe und es keine direkten Ansprechpartner mehr in nächster Nähe gebe. Die aus all diesen Problemen entstandenen Schwierigkeiten werden in Einklang mit den hauptamtlichen Mitarbeitern versucht zu bewältigen und zu lösen. Darüber hinaus bewundere er all jene, die trotz geringer Freizeit sich noch für ein Ehrenamt zur Verfügung stellten.

Im Anschluss an seinen Bericht nahm er die ehrenvolle Aufgabe wahr, den scheidenden Bezirkskassenwart Oberstlt d.R. Klaus-Jürgen Klapat mit der Landes-Anerkennungsmedaille in Gold auszuzeichnen.

Der in den Landesvorstand wechselnde StFw d.R. Jürgen Blümlein erhielt aus der Hand der bisherigen Vorstandschaft und der Kreise »in Anerkennung seiner Verdienste« eine Eintrittskarte für zwei Personen zu den »Bregenzer Festspielen« für die Oper »La Bohème«. Damit verbunden ist eine Fahrt hin und zurück, mit dem Motorschiff »Graf Zeppelin«.



UNSER BILD zeigt den neuen Vorstand mit dem Wahlleiter OStFw d.R. Rudolf Baumgartner; stellvertretender Vorsitzender Fw d.R. Alfred Wunderle, ausscheidender Bezirksvorsitzender StFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein, Landesvorsitzender Oberst d.R. Peter Eitze, der neue Bezirksvorsitzende OStFw d.R. Klaus Wagner, Bezirksrevisor Günter Vetter, stellvertretender Vorsitzender Oberstlt d.R. Arne Lücking, der neue Bezirkskassenwart und alte/neue Bezirkspressereferent Oberstlt d.R. H.-R. Ropertz (mit Gipsarm), Bezirksrevisor HptGefr d.R. Bertold Herrling, stellvertretender Vorsitzender HptGefr d.R. Karl Maucher, Kreis-Ehrenvorsitzender StFw d.R. Manfred Burr und der neue Bezirksschriftführer StUffz d.R. Joachim Steinhauer.

Bewegende Begegnung mit Brester Veteranen

Reservisten und Kyffhäuser weiten in Weißrussland

PFULLENDORF (DiHu) -

Zusammen mit der Kyffhäuserkameradschaft Ravensburg machten sich acht Mitglieder der Reservistenkameradschaft Ravensburg und ein Reservist der RK Weingarten-Baienfurt auf den weiten Weg nach Brest in Weißrussland. Es waren ca. 1.500 Kilometer mit einem Kleinbus zurückzulegen. Nach zwei Tagen und einem vierstündigen Aufenthalt an der Grenze Polens zu Weißrussland erreichten diese wohlbehalten die Stadt Brest.

Am ersten Tag des Aufenthaltes wurden die Teilnehmer vom Oberbürgermeister der Stadt Brest, Gennadij Mosko, empfangen. In seiner Begrüßungsrede freute er sich besonders, dass er diesmal auch Reservisten der Bundeswehr begrüßen konnte. Der Vorsitzende der Kyffhäuser-Kameradschaft Ravensburg sowie der Vorsitzende der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Süd, Reinhard Hipp, dankten für den herzlichen Empfang. Dabei kam auch ein heikles Thema zur Sprache, das schon lange ein Wunsch der Kyffhäuser und Reservisten ist: »Ein Deutscher Soldatenfriedhof in Brest«. Der Oberbürgermeister unterstützte diesen Wunsch, hat aber zur Zeit noch mit vielen Schwierigkeiten in seiner Stadt zu kämpfen.

Der Höhepunkt des ersten Tages war der Besuch eines weißrussischen Aufklärungsbataillons. Zum ersten Mal nach dem Krieg besuchten Reservisten der Bundeswehr eine Kaserne in Brest. In seiner Begrüßungsrede betonte der Kommandeur, dass er auch er gerne deutsche Uniformen gesehen hätte.

Am zweiten Tag wurde ein riesiger Naturschutzpark mit Bären, Wisenten und Wölfen besucht. Mitten im Wald, auf einer sonnendurchfluteten Lichtung, hatten die Soldaten vom Aufklärungsbataillon einen Imbiss aufgebaut, wo sich die Reservisten reichlich mit Speis' und Trank stärken konnten. Mit einem festlichen Bankett, gestiftet



DAS RATHAUS VON BREST bildete die Kulisse für ein Erinnerungsfoto der deutschen Reservisten und ihrer Kameraden der Kyffhäuserkameradschaft Ravensburg.

Foto: pr

vom Oberbürgermeister Mosko, endete der Tag in vergnüglicher Runde.

Der letzte Tag war den Brester Kriegsveteranen vorbehalten. Oberst i.R. Walerij Burkowskij hatte in sein Veteranenheim eingeladen. In seiner Ansprache brachte er den Wunsch zum Ausdruck, daß die Reservisten die freundschaftlichen Beziehungen weiter ausbauen sollten. Auch auf deutscher Seite bedankten sich alle herzlich für die Einladung. Der Vorsitzende der Soldatenkameradschaft Ravensburg, Josef Füssinger überreichte eine Spende von 100 Paar Schuhen sowie eine Geldspende von 500 Mark. Kreisvorsitzender Reinhard Hipp und Leo Kristmann, der ehemalige RK-Vorsitzende, überreichten darüber hinaus eine Geldspende von 800 Mark für arme Witwen und Veteranen.

Landratten bei der Leck- und Brandabwehr

MÜHLHAUSEN (M.S.) -

»Wasser marsch« lautete das Motto des Truppenbesuches von Reservisten der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg bei der Marine. In der hochmodernen Brandwehrrabhalle der Technischen Marineschule Neustadt übten die Teilnehmer auf dem Gebiet der Feuerbekämpfung mit unterschiedlichsten Löschmitteln. Ein weiterer Tag wurde der Leckabwehr gewidmet. Nach einer theoretischen Einweisung durch die Lehrgruppe Schiffssicherung konnten die Reservisten aus allen Teilstreitkräften erste praktische Erfahrungen sammeln. Höhepunkt war der Einsatz im

umgebauten ehemaligen Zerstörer »KÖLN«. Nachlässigkeiten bei der Bekämpfung eines simulierten Wassereintrages wurden unweigerlich mit einem Bad im eiskalten Ostseewasser bestraft.

Kurzfristig konnte ein Besuch beim Bundesgrenzschutz See in Neustadt mit einer Besichtigung des aus dem Fernsehen bekannten »Küstenwachbootes Albatros« ermöglicht werden. Die Besichtigung des Minensuchbootes »PEGNITZ« und des Paten-Ubootes »U22« der Stadt Trossingen ermöglichte einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf See.

Namen+ Notizen

Marschierer gesucht

KARLSRUHE

Zur Teilnahme am Vier-Tage-Marsch im niederländischen Nijmegen sucht eine Interessengruppe in der Bezirksgruppe Karlsruhe noch Marschierer für die Militärformation oder als zivile Marschgruppe. Der Marsch findet vom 16. bis 19. Juli 2002 statt. Er verlangt gute körperliche Kondition, ausreichende Vorbereitung und beim Marsch selbst diszipliniertes Auftreten. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle der Bezirksgruppe in Karlsruhe unter Tel. (0721)6 96 65 oder Fax-Nr. (0721)6 64 92 97.

Fallschirm für Kinder

ALLMENDINGEN

Große Freude bei den Kindern der Krabbelgruppe in Allmendingen: Die Reservistenkameradschaft Ulm unter ihrem Vorsitzenden HptFw d.R. Schirmer, hatte die Idee, der Gruppe einen ausrangierten Bundeswehrfallschirm als »Spielgerät« zur Verfügung zu stellen. Und so herrschte bei den Krabbelkindern und ihren Müttern eitel Freude, als Schirmer den Fallschirm für seine neue Zweckbestimmung übergab.